

Pressemitteilung

Oberfeldstr.16
79650 Schopfheim
Tel: +49 (7622) 63900
mstraub-gruen@t-online.de

Schopfheim, 09.02.2014

Die Grünen im Kreistag sind entsetzt über die Mängel bei der Versorgung psychisch Kranker

„Psychische Leiden sind die häufigsten Ursachen für Frühverrentungen“ (aus BZ 29.1.14).
„Neun Monate warten auf den Therapieplatz“ (aus Oberbadische, 07.02.14). Dies sind nur ein paar der aktuellen Schlagzeilen in den Zeitungen.

Die Grünen im Kreistag haben sich intern schon mehrfach mit diesem Thema auseinandergesetzt und im zuständigen politischen Fachkreis zur Sprache gebracht. Inzwischen dürften die Probleme wohl allgemein bekannt sein: Patienten, insbesondere Kassenpatienten, ob jung oder alt, warten meist sehr lange auf einen Therapieplatz, selbst wenn sie bei mehreren Therapeutinnen nachfragen. Beispiel: selbst wenn Jugendliche erst nach langer Wartezeit – womöglich droht schon der Schulausschluss - bei der richtigen Stelle ankommen und nach einer Erstberatung in der Psychiatrie auf eine Anschlussbehandlung warten müssen, heißt es doch immer wieder: warten, abwarten.

Es gibt zu wenig Diplom-Psychologinnen und Psychotherapeuten im Landkreis Lörrach. Nein, sagt die Kassenärztliche Vereinigung in Baden-Württemberg (KV BaWü), im Kreis Lörrach gibt es sogar 40% zu viel. Allerdings erfährt man auf Nachfrage, dass die zugelassenen Therapeuten teilweise ihre Deputate nur zu 50% - 60% ausfüllen. Und was noch schlimmer sein dürfte, der Basisbedarf, vom dem die KV ausgeht, beruht auf den Zahlen der im Jahr 1999 berechneten Therapeutenplätze. „So kann und darf es nicht weitergehen. Gerade psychisch Kranke, ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, bedürfen einer schnellen Hilfe,“ ist sich Michael Straub, Sprecher der Grünen im Sozialausschuss, sicher. Neben den volkswirtschaftlichen, negativen Konsequenzen (z.B. mit 49 Jahren nicht mehr berufsfähig zu sein) gilt es, den Betroffenen wirklich rechtzeitig und umfangreich zu helfen, um Rückfälle oder noch längere Behandlungszeiten und mögliche physische Folgekrankheiten zu vermeiden.

Die Grüne Kreistagsfraktion freut sich, dass sich jetzt ein „Arbeitskreis Versorgung“ aus niedergelassenen Psychotherapeuten gefunden hat, der ebenfalls deutlich mehr Kassenzulassungen fordert. Die Grüne Fraktion wird weiterhin auf politischer Ebene darauf drängen, dass die KV Baden Württemberg verstärkt Kassenzulassungen für Psychologinnen und Psychotherapeutinnen erteilt und das Warten der Patienten ein Ende hat.